


1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHE UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produkt Identifikator Produktname CAS Nr. EINECS Nr.	BREEZE CAP Keine Zuordnung - Gemisch Keine Zuordnung - Gemisch
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemische und Verwendungen, von denen abgeraten wird Identifizierte Verwendung/-en Es wird von Verwendung/-en abgeraten	Spezieller Reinigungsblock für die frische Schaummittelreinigung von Herrenurinale. Alle anderen als Obengenanntes.
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Firma/Hersteller	Techniqua Handels GmbH Hartleitnerstraße 3 A-4653 Eberstalzell
Telefon E-Mail (Ansprechpartner)	+43 (0) 7241 / 213 79 office@techniqua.at
1.4 Notrufnummer Notrufnummer:	Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), Stubenring 6, A-1010 Wien Notruf 0-24 Uhr: +43 1 406 43 43 Bürozeiten: Montag - Freitag 08:00 – 16:00 Uhr (GMT), Tel: +43 1 406 68 98
Gesprochene Sprachen	Deutsch, Englisch

2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemische	
2.1.1 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Hautreizung 2; H315 Augenschäden 1; H318 Aquatisch chronisch 3; H412
2.1.2 Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG	Nicht beurteilt.
2.2 Kennzeichnungselemente Produktname Beinhaltet: Gefahrenpiktogramm/-e	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Steckkappe mit Bioblöcken für Waschraumurinale Natriumalkylbenzolsulfonat, Citronellol 
Signalwort/-e	Gefahr
Gefahrenhinweis/-e	H315: Verursacht eine Hautreizung. H318: Verursacht schwere Augenschäden. H412: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen haben.
Sicherheitshinweis/-e	P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338: FALLS IN DEN AUGEN: Bei Berührung mit den Augen gründlich mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, wenn vorhanden und einfach abzunehmen sind. Mit Spülung fortfahren.

SICHERHEITSDATENBLATT

Version: 1.0 Datum: 28.11.2017

GEMÄSS VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 453/2010

BREEZE CAP

P310: Sofort ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT HAUT: Mit viel Wasser abspülen.
P332+P313: Wenn Haut reizt: Ärztliche/-n Rat/Hilfe holen.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3 Sonstige Gefahren

EUH208 kann eine allergische Reaktion verursachen.

3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe Nicht anwendbar - Stoffe in Zubereitungen / Gemische

3.2 Gemische

EG-Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Chemische Identität des Stoffes	%W/W Konzentration	CAS Nr. Registrierung	EG Nr.	REACH Registrierungsnummer	Gefahrenhinweise, unter Anwendung der GHS-Nummer [GHS – Globally Harmonised System]
Alkylbenzolsulfonat	30-50	68411-30-3	270-115-0	Keine Zuordnung	Akut toxisch 4; H302 (SCL >65% [Hautleitwertniveau]) Hautreizung. 2; H315 Augenschäden. 1; H318 Aquatisch chronisch 3; H412
Kiefernöl	1- 5	8000-41-7	232-268-1	Keine Zuordnung	Hautreizung. 2; H315 Augenreizung. 2; H319
Zitrusduft	3%	Gemisch	Gemisch	Keine Zuordnung	Nicht klassifiziert. (Separate Beurteilung)
Amidosulfonsäure	1-5	5329-14-6	226-218-8	Keine Zuordnung	Hautreizung. 2; H315 Augenreizung. 2; H319 Aquatisch chronisch 3; H412

Allergieauslösende Düfte enthalten bei > 0.01%-0.1% (liegen unter dem Schwellenwert der Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Allergene >0.1% sind auf dem Etikett einzubeziehen.

Chemische Identität des Stoffes	%W/W	CAS Nr.	EG Nr.
Citronellol (muss auf dem Etikett genannt werden)	0.142%	106-22-9	203-375-0
Citral	0.067%	5392-40-5	226-394-6
Geranial	0.037%	106-24-1	203-377-1
Limone	0.0007%	5989-27-5 5989-54-8 138-86-3	227-813-5
Farnesol	0.0001%	4602-84-0	225-004-1

Enthält harmlose biologische Sporen der Klasse 1. >1e8 Sporen/ Gramm des Gemischs.

4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

NACH EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und für das Atmen in eine angenehme Position setzen.

Nach Hautkontakt

NACH HAUTKONTAKT: Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Die verunreinigte kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Falls sich die Reizung weiterentwickelt den Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

FALLS IN DEN AUGEN: Vorsichtig mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht abnehmbar, das

	Nach Verschlucken	Ausspülen der Augen fortsetzen. Sofort ein Giftinformationszentrum oder den Arzt anrufen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ein Giftinformationszentrum oder den Arzt anrufen.
4.2	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen, beide akut und verzögert	Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht eine Hautreizung.
4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Wahrscheinlich nicht erforderlich, falls notwendig symptomatisch behandeln.

5. ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1	Löschmittel Geeignete Löschmittel	Brandlöschung mit Kohlendioxid, trockenem, chemischem Schaum oder durch Wassersprühen.
	Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Keinen Wasserstrahl verwenden. Direkter Wasserstrahl kann den Brand vergrößern.
5.2	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Zersetzt sich in einem Feuer und gibt giftige Rauchdämpfe ab: Kohlenmonoxide, Kohlendioxide, Stickoxide, Schwefeloxide.
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung	Brand mit normalen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung bekämpfen. Feuerwehrleute müssen die vollständige Schutzkleidung, einschließlich einem umgebungsluftunabhängigen Atemschutzgerät tragen. Behälter müssen durch das Besprühen mit Wasser kühl gehalten werden, sollten sie einem Brand ausgesetzt sein. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6. ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG




6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Eine angemessene Schutzausrüstung muss während des Entfernens von Verschüttungen vorhanden sein. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen	Freigabe an die Umwelt vermeiden. Das Entleeren in Abflüsse, Abwasserkanäle oder Wasserläufe ist nicht erlaubt.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Verschmutzungen / Verschüttungen sofort beseitigen. So viel wie möglich in einem dafür geeigneten sauberen Behälter aufsammeln, der Behälter sollte vorzugsweise wiederverwendet, andernfalls entsorgt werden.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte	Siehe Abschnitt: 8.13

7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Gute Hygienepraktiken und Reinigungsmaßnahmen. Schutzhandschuhe/Gesichtsschutz tragen. Bei Verwendung dieses Produkts ist das Essen, Trinken oder Rauchen nicht erlaubt.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Lagerungstemperatur Lebensdauer der Lagerung Unverträgliche Materialien	In einem kühlen und gut durchlüfteten Raum aufbewahren. Den Behälter dicht verschlossen und trocken halten. Darf nicht in die Hände von Kinder gelangen. Das Material darf nicht einfrieren. Stabil unter normalen Bedingungen.
7.3	Spezifische Endanwendung/-en	Keine bekannt. Siehe Abschnitt: 1.2

8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1	Zu überwachende Parameter	
8.1.1	Gemeinschaftliche Grenzwerte	Nicht festgelegt.
8.1.2	Biologischer Grenzwert	Nicht festgelegt.

8.1.3	Werte für PNEC und DNEL	Nicht festgelegt.
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition	
8.2.1	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für eine ausreichende Belüftung muss Sorge getragen werden.
8.2.2	Maßnahme für Persönliche Schutzausrüstung, (Personal Protective Equipment, PPE)	Gute Hygienepraktiken und Reinigungsmaßnahmen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
	Augen-/Gesichtsschutz	Das Tragen einer Schutzbrille schützt die Augen vollständig vor Spritzflüssigkeiten (Norm EN166).
		
	Hautschutz	Verlängerten Hautkontakt vermeiden. Empfohlen: Undurchlässige Schutzhandschuhe (EN374) tragen. Durchdringungszeit des Materials der Schutzhandschuhe: Die Angaben des Schutzhandschuhherstellers berücksichtigen. Empfohlen: Butylkautschuk.
		
	Atemschutz	Atemschutz ist nicht erforderlich, wenn der Raum gut belüftet ist. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
		
	Thermische Gefahren	Keine speziellen Maßnahmen ermittelt.
8.2.3	Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Freigabe in die Umwelt vermeiden.

9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Grundeigenschaften	
	Aussehen:	Gefärbt, wachstartig, solide (Blau)
	Geruch	Zitrusduft
	Geruchsschwellenwert	Nicht festgelegt.
	pH-Wert	6-8 (1% Lösung @ 20 °C)
	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht festgelegt.
	Siedebeginn und Siedebereich	Nicht festgelegt.
	Flammpunkt	Nicht festgelegt.
	Verdunstungsrate	Nicht verfügbar.
	Entflammbarkeit (solid, Gas)	Nicht festgelegt.
	Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar.
	Dampfdruck	Nicht festgelegt.
	Dampfdichte	Nicht festgelegt.
	Relative Dichte	Nicht verfügbar.
	Löslichkeit(-en)	Wasserlöslich.
	Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht festgelegt.
	Selbstentzündungstemperatur	Nicht festgelegt.
	Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt.
	Zähigkeit	Nicht festgelegt.
	Explosionsverhalten	Nicht explosionsgefährlich.
	Oxidierende Eigenschaften	Nicht oxidierend.
9.2	Sonstige Angaben	Keine bekannt.

10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen.
10.2	Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine bekannt.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Temperatur: < 4°C, oder: > 32°C
10.5	Unverträgliche Materialien	Keine bekannt.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukt/-e	Kohlenmonoxide, Kohlendioxide, Stickoxide, Schwefeloxide.

11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen (Stoffe in Zubereitung / Gemische)	
	Akute Toxizität	Nicht klassifiziert.
	Einnahme	Nicht klassifiziert.
	Einatmung	Nicht klassifiziert.
	Hautkontakt	Nicht klassifiziert.
	Haut-Ätzwirkung/Hautreizung	Hautreizung 2; H315: Verursacht Reizung der Haut.
	Schwere Augenschäden/Reizung	Augenschäden1; H318: Verursacht schwere Augenschäden.
	Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Haut Sensibilisierung 1; H317: Kann allergische Reaktion verursachen.
	Keimzellen-Mutagenität	Nicht klassifiziert.
	Karzinogenität	Nicht klassifiziert.
	Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert.
	STOT [spezifische Zielorgan-Toxizität] einmalige Exposition	Nicht klassifiziert.
	STOT - [spezifische Zielorgan-Toxizität] wiederholte Exposition	Nicht klassifiziert.
	Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert.
11.2	Sonstige Angaben	Keine.

12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1	Toxizität	Aquatisch chronisch 2; H411: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen haben.
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht persistent. Es wird vorausgesetzt, dass das Gemisch schnell biologisch abgebaut wird und die Kriterien für die biologische Abbaubarkeit erfüllt sind, die in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Reinigungsmittel festgelegt sind.
12.3	Bioakkumulationspotenzial	Das Produkt hat geringes Bioakkumulation-Potenzial.
12.4	Mobilität im Boden	Das Produkt hat eine vorhersehbare hohe Mobilität im Boden; wasserlöslich.
12.5	Ergebnisse der PBT und vPvB Beurteilung	Nicht klassifiziert als PBT oder vPvB.
12.6	Andere schädliche Wirkungen	Keine bekannt.

13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	Das Entleeren in Abflüsse, Abwasserkanäle oder Wasserläufe ist nicht erlaubt, dieses Material mit seinen Behältern muss in der Sammelstelle für gefährliche und spezielle Abfälle entsorgt werden. Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den örtlichen, staatlichen oder nationalen Gesetzen erfolgen.
------	---------------------------------------	---

14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR/RID	IMDG	IATA/ICAO
14.1	UN-Nummer	Keine Zuordnung.	Keine Zuordnung.
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Keine Zuordnung.	Keine Zuordnung.
14.3	Transportgefahrenklasse/-n	Nicht klassifiziert.	Nicht klassifiziert.
14.4	Verpackungsgruppe	Nicht klassifiziert.	Nicht klassifiziert.
14.5	Umweltgefahren	Nicht klassifiziert	Nicht klassifiziert
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Siehe Abschnitt: 2	

14.7	Massengutbeförderung gemäß Annex II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.	Keine Daten verfügbar.
------	---	------------------------	------------------------	------------------------

15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
15.1.1	EU-Vorschriften	
	Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen	Keine.
15.1.2	Nationale Vorschriften	Keine bekannt.
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung	Keine.

16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Abschnitte enthalten Revisionen oder neue Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise, unter Anwendung der GHS-Nummer [GHS – Globally Harmonised System]: 1-16.

Bezugnehmend auf Datenquelle:

Sicherheitsdatenblätter für eingehende Bestandteile. Vorhandene ECHA Registrierung/-en für Alkylbenzolsulfonat (CAS Nr.68411-30-3), Kiefernöl (CAS Nr.8000-41-7). Duft SDS.

Individuelle Klassifizierung der Stoffe, die durch externe Fachberater im Bereich Toxikologie zur Verfügung gestellt wurde.

EU-Klassifizierung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) & 453/2010 erstellt.

Klassifizierung des Stoffes oder des Gemisches gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Klassifikationsverfahren
Hautreizung. 2; H315	Berechnung des Schwellenwertes
Sensibilisierung der Haut 1; H317	Berechnung des Schwellenwertes
Augenschäden1; H318	Berechnung des Schwellenwertes
Aquatisch chronisch 2; H411	Summierung der Berechnungen

LEGENDE

LTEL	Langzeit Expositionsgrenzen
STEL	Kurzzeit Expositionsgrenzen
DNEL	DNEL-Wert: Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt
PNEC	PNEC-Wert: Abgeschätzte Konzentration ohne Wirkung (nicht Effekt-Konzentration)
PBT	PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
vPvB	vPvT: sehr persistent und sehr toxisch

Schulungshinweise: Die jeweils betreffenden Arbeitsabläufe und das potenzielle Ausmaß der Exposition müssen in Betracht gezogen werden, um feststellen zu können, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Haftungsausschluss

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben oder welche andernfalls für den Anwender zur Verfügung gestellt wurden, gelten als präzise und im guten Glauben erstellt. Es ist jedoch Sache der Anwender, sich von der Eignung des Produkts für ihren eigenen Zweck zu überzeugen. Techniqua Handels GmbH leistet keine Gewähr hinsichtlich der Eignung des Produkts für einen bestimmten Zweck. Eine stillschweigende Garantie oder Bedingung (gesetzlich statutarisch oder andernfalls) ist ausgeschlossen, es sei denn diese Ausschließung ist gesetzlich verhütet. Techniqua Handels GmbH übernimmt keine Haftung für Verlust oder Schaden (ausgenommen Todesfälle oder persönlichen Verletzungen, die durch ein fehlerhaftes Produkt verursacht werden, sofern dies nachgewiesen wurde), infolge einer vertrauenswürdigen Bezugnahme dieser Informationen. Freiheit von Patent-, Urheber- oder Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.